

# Vorbereitende Untersuchung Müllerstraße Zeitschiene & Beteiligung

## Zeitschiene

das Entwicklungskonzept für den Wettbewerb „Aktive Zentren“ wird zusammen mit Partnern vor Ort erarbeitet

Auswahl der Gebiete für Vorbereitende Untersuchungen

Beauftragung von Jahn, Mack & Partner für die Durchführung Vorbereitender Untersuchungen für die Müllerstraße

2. Expertengespräch Treffen der Initiativen als Fortführung des ersten Expertengesprächs

1. Runder Tisch Leopoldplatz

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

2008

2009

2010

März-Mai 2008

Juli 2008

März 2009

01. Juli 2009

Juli 2009

Juli-August 2009

27. August 2009

01. Oktober 2009

Oktober 2009

Oktober / November 2009

November 2009

Januar 2010

Es wird entschieden, die Müllerstraße als eines von 5 Zentren in Berlin zu fördern

Erstes gemeinsames Expertengespräch mit Initiativen und Akteuren für Müller- und Turmstraße

Einzelgespräche mit Initiativen, Eigentümer/innen, Akteuren, Verwaltung

Auftaktveranstaltung und Wahl einer Stadtteilvertretung

geplante Beteiligung für die städtebauliche Studie zur Schiller-Bibliothek

Fertigstellung der Vorbereitenden Untersuchungen



Begegnungsorte schaffen



Gespräche führen (Initiativengespräch 2009)



Beteiligung organisieren (Workshop Aktive Zentren 2008)

## Was ist eine Stadtteilvertretung?

Für die Umsetzung der Projekte innerhalb der Sanierung sollen dauerhafte Beteiligungsstrukturen und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger aufgebaut werden. Deshalb wurde durch die Bezirks Verordneten Versammlung beschlossen, ein Gremium ins Leben zu rufen, welches allen Bewohner/innen, Gewerbetreibenden, Initiativen und sonstigen interessierten Akteuren aus dem Gebiet offen steht, die „Stadtteilvertretung für die Müllerstraße“.

In einer Stadtteilvertretung können sich die Bürgerinnen und Bürger die im Untersuchungsgebiet wohnen, ihr Geschäft betreiben, dort arbeiten oder sich in anderer Weise engagieren (z.B. in Initiativen oder Einrichtungen) zusammenfinden, um sich mit den Chancen und Problemen rund um die Müllerstraße auseinanderzusetzen. Ziel ist, dass alle Gruppen nach Möglichkeit vertreten sind, um ihre unterschiedlichen Interessen und Ideen in den Prozess und die Planungen einzubringen.

Themen können z.B. sein:

- Wie sollte sich die Müllerstraße verändern, um als Einkaufszentrum attraktiver zu werden?
- Wie kann der Leopoldplatz gestaltet werden, damit man sich dort wohl fühlt?
- Wie kann gemeinsam für die Müllerstraße geworben werden?
- Wie können die Plätze und Grünflächen im Gebiet mehr Aufenthaltsqualität erhalten?

Die Stadtteilvertretung begleitet Verwaltung und Politik und gestaltet den Planungs- und Umsetzungsprozess der Sanierung in der Müllerstraße aktiv mit. Sie wird regelmäßig über alle wichtigen vorbereitenden Planungen informiert und einbezogen, z.B. im Rahmen von Bürgerbeteiligungsverfahren, Wettbewerben und Projektplanungen. Zusammen mit der Verwaltung entwickelt sie die Ziele für die Sanierung, das Entwicklungskonzept und die Projekte über die nächsten Jahre weiter.

Darüber hinaus kann die Stadtteilvertretung z.B. in Arbeitsgruppen selbständig zu eigenen Themen arbeiten. Sie kann sich hierzu Experten aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft etc. einladen.

Die Anregungen und Empfehlungen der Stadtteilvertretung werden durch ihre „Sprecher“ mit dem Bezirk (Verwaltung und Politik), der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und ggf. einem zu beauftragenden Prozessmanagement diskutiert.

Vorschlag zur Form und Einbindung der Stadtteilvertretung:

